

3) Das vorgehende Wort ist durchgestrichen.

---

AH 137, 184 und 189 - Blatt 184<sup>v</sup> und 189<sup>v</sup> leer

## 148

1641 [n. Juni 28.]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER SEINE STREITIGKEITEN MIT DEM ZUGER STADT- UND AMTS-  
RAT, WOLFGANG WICKART]<sup>1</sup>

---

"[1.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Stadt- und  
Amtsrat Wolfgang] W[ickart] habe dem Hans Landtwingen [=Landtwing]  
Banwalter [der Stadt Zug] da er Jnn gleidet dz [der Rats-]Sekhel-  
m[eister von Stadt und Amt Zug, Georg] **Sidler** Jn 100 claffter Holz  
Jm Wald abghauwen gsagt Sölle schwygen  
hoc ab Cap: [Kaspar] **B[randen]berg** genere [- dieser war mit Zur-  
laubens Tochter, **Maria Magdalena** Zurlauben, verheiratet -].

[2.] Jtem Zum Landtschr[eiber Adam] **Signer** gredt: dass eben Herr  
vatter sälig [der 1629 verstorbene Zuger Stadt- und Amtsrat **Kon-  
rad III.** Zurlauben] der erste gsyn sye So bürgerlichen Rathds[?]²  
gsyn: und den Anfang gemacht: und er habe die Bürger schafft ver-  
tröst er wolle vohn ohrten woll ussbringen wass ... [den Besuch  
der] Jarrechnung [- 1641 fand diese vom 30. Juni bis 23. Juli in  
Baden statt -]³ belangt [- Libell/Libelhandel!-], aber es werde  
noch darzuo khommen müessen dass man die Zurlaubischen Erben. umb  
allen costen [- Trölen! -] annemme ...  
haec a supradicto Archiscriba [Signer] in praesentia [von Stadt-  
und Amtsrat Johann Jakob] **Kolin** und Secretarij [wohl der Stadt-  
schreiber Beat Konrad **Wickart** gemeint]

[3.] N.<sup>a</sup> Similia Jam ante ...[?]⁴ [der alt Seckelmeister der Stadt  
Zug, Johann Jakob II.] **Muos** ante communitatem [die Gemeindever-  
sammlung gemeint] proposuit.

[4.] Durch den Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] hab ich  
Jn anreden lassen mier die brieff, und sachen So hinder den Stab-  
führer [der Stadt Zug] gehörendt Zuo überliferen sagt Zuo Jm Ja  
welle sy ettwan Zesamen suochen und mier schikhen. Geschach ettwan  
14 tag nach der Landtsgemeindt [vom 5. Mai 1641]

[5.] Widerumb den 20ten Junj: durch [den] Underweybel angredt, so  
sagt er es sye nüt dz mich nütze, wass die [von der Stadt Zug neu-  
erbaute] Rüssbrugg [bei Sins] beträffe welle er die schrifften be-

halten, biss er die Rechnung gebe ... Ja wohl da hört man wye un-  
gern er sich diser dingen entzychen will ...

[6.] Andres Buocher [=Bucher] hat dem Stattschriber bekhendt: wass  
gestalten er bygewohnt Und gehört was L w[ickart] am Montag nach  
der Landtsgmeindt gredt. Zuo Kaam [=Cham] darby gsyn die 2 herste-  
ren [=Herster] und [der Stadt- und Amtsrat?, Paul] Bengg [alle von  
Zug]: derselbig habe ettwas mit dem Bekhlj [=NN Beckli, ebenfalls  
von Zug] Verthädinget anträffend überzünung: ... Und er Andres  
welte Nit 100 Kr: Nemmen, und sagen[n] was er gehört habe; Über  
mich Reden ...

haec a secretis 28ten Juni 1641".

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 134/178J spez. Pte. 1-4
- 2) Das vorstehende Wort kann wegen Wasserflecken nicht mehr eindeutig gele-  
sen werden.
- 3) s. EA V 2, 1206 (Nr. 953). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch  
Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) Die vorstehenden 3 bis 4 Wörter können wegen Wasserflecken nicht mehr  
eindeutig gelesen werden.

---

AH 137, 185 und 188 - Blatt 185<sup>v</sup> und 188 leer

## 149

[1641 v. Februar 24.?] A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS UND STABFÜHRERS DER  
STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, U.A. ÜBER SEINE STREITIG-  
KEITEN MIT DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, WOLFGANG WI-  
CKART]

---

"Notate dignissimum[:]

[1.] An einem Statt undt Amt Rath, da er Ein selbst Angelegtes Ver-  
pott Zuo khaam [=Cham] An [ein] Ross eines [Dorfgenossen] von hor-  
gen: wegen einer An Jn gehebten Ansprach uff u.E. [Bürgermeister  
und Rat] von Zurich unterschidenliche schryben die aber nit alzyt  
vorgelesen worden ... verandtworten müessen: sich hoch gerüembt  
wye volget. Undt darby andüten wellen dz die von Zürich Jmme nit  
günstig syendt

[2.] Erstlich fürgwendt [Bürgermeister und Rat von] Zurich sye Jmme  
übel ... [von] wegen [Kilian] Kesselrings [- der Kesselringhandel  
im Thurgau war auch noch 1641 nicht beigelegt -]<sup>2</sup>  
Jtem dz er [dem] w[e]ymarischen [d.h. des 1639 verstorbenen Her-  
zogs Bernhard von Sachsen-Weimar] gesanden auch ettwan nit wellen  
Ehr Anthun.